

Vorwort

In Zeiten der Digitalisierung steigt auch die Nachfrage nach regionalen empirischen Vergleichen und bereichsübergreifenden Analysemöglichkeiten. Die „Regionalen Standards“ helfen, diesen Bedarf zu decken: Sie geben einen Überblick über administrative und nicht-administrative Gebietsabgrenzungen, Instrumente der Typisierung von Regionen sowie entsprechende Daten der amtlichen Statistik und anderer Quellen, die für die Regionalisierung von Bevölkerungsumfragen genutzt werden können. Und sie erschließen teils schwer zugängliche Quellen und geben den Nutzerinnen und Nutzern einen Überblick über die Möglichkeiten für eine Regionalisierung von Umfragedaten.

1995 wurde auf Initiative des gemeinsamen Arbeitskreises des Statistischen Bundesamtes, des ADM Arbeitskreises Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e.V. (ASI) eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um den Zugang zu Instrumenten und Daten für eine Regionalisierung von Umfragedaten zu erschließen und zu dokumentieren. Das Ergebnis unserer Kooperation war die erste Auflage der „Regionalen Standards“ für die Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2005. Die jetzt vorliegende dritte Auflage ist in weiten Teilen überarbeitet, in einigen Teilen neu strukturiert, an die aktuelle Entwicklung angepasst und um neue Datenquellen erweitert.

Danken möchten wir allen, die an der Überarbeitung dieses Grundlagenwerks beteiligt waren. Den Nutzerinnen und Nutzern wünschen wir eine informative Lektüre und viele Ideen zur Weiterentwicklung ihrer Arbeiten.

Wiesbaden, Berlin und Köln, April 2019



Dr. Georg Thiel
Präsident des Statistischen Bundesamtes



Bernd Wachter
Vorstandsvorsitzender des ADM
Arbeitskreis Deutscher Markt- und
Sozialforschungsinstitute e.V.



Prof. Dr. Frank Faulbaum
Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
Sozialwissenschaftlicher Institute e.V. (ASI)